

Protokoll der Sitzung des Behindertenbeirates 16.03.2016

Zeit	17:00- 19:00
Ort	Café Balduin , Trier
Anwesend	Dorothe Richardt, Nancy Poser, Lydia Schäffer, Heike Unterrainer, Gerd Dahm, Ilse Engel-Tizian, Thomas Ehlenz, Sascha Colmy, Alfred Jung, Manfred Schuster, Bernd Jäger, Harald Mander, , Norbert Herres, Marlene Reusch-Lamacz, Toni Loosen- Bach, Charlotte Böhm, Beate Reichertz, Uta Hemmerich Bukowski,
Entschuldigt	Martin Bismor, Jens Sartor, , Adam Cebula, Angelika Birk, Audrey Müller Oehring
Protokoll	Heike Unterrainer

Herr Dahm	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung durch Herrn Dahm und Vorstellung der Tagesordnung • Kurzes Gedenken an den Verstorbenen, Leo Geiter, Mitglied im Behindertenbeirat, 		
Bericht von Dorothe Richardt, TTM	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben beim Wettbewerb „ Tourismus für Alle“ teilgenommen, ein rundes Konzept entwickelt, jedoch sind wir leider nicht bei der Vergabe der Efre Mittel dabei. <p>Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Vernetzung außerhalb von Trier (extra innerhalb von Trier vernetzt) • Kein Projekt mit Leuchtturmcharakter (extra bezahlbare Projekte gewählt, wir wollten ausbauen was schon da ist) <p>Es haben nur Projekte im Ländlichen Raum gewonnen. Gewonnen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bad Kreuznach • Bad Münster • Speyer/ Rheinpfalz • Konz Land • Nord- , Süd Eifel • Region Germersheim <p>Jetzt wird aber mit dem Kreis der Teilnehmer weiter an den Projekten gearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die TTM arbeitet weiter daran. Die Homepage wird trotzdem barrierefrei. • Die GDKE arbeitet weiter ein Konzept aus • Die privaten Teilnehmer versuchen die Gelder aus anderen Töpfen zu bekommen. 		
Bericht Uta Hemmerich-Bukowski, Inklusionskonzept	<p>Inklusionskonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Inklusionskonzept befindet sich jetzt auf der Zielgeraden. • Es gibt 7 AGs mit insgesamt 12 Handlungsfeldern. • Es wurde ein Maßnahmenkatalog mit 134 Maßnahmen erstellt. • Die Maßnahmen wurden auf der Internetseite des 		

	<p>Bürgerhaushalts eingestellt. Dort konnten Bewertungen von 1-5 abgegeben werden. Dies war 3 Wochen möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Wochen lang konnten eigene Maßnahmen vorgeschlagen werden. • Es haben sich 494 Personen beteiligt und 13 964 Wertungen abgegeben. • Es gab 22 neue Vorschläge. Alleine 17 Vorschläge sind auf die AG Bauen, Wohnen, Mobilität und Verkehr gefallen und davon 15 auf Mobilität und Verkehr. • Die 73 Kommentare waren größtenteils positiv. Es wurden noch einige Ergänzungen eingebracht. • Es gab wenige kritische Stimmen und eine hohe Zustimmung zu den AGs. • Die AGs sind in der 5. Runde, welche Mitte April abgeschlossen wird. • Dort werden die Rückmeldungen besprochen, Prioritäten gesetzt. • Die Maßnahmen werden evtl. neu formuliert. <p>Die nächsten Schritte werden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Redaktionelle Bearbeitung des Aktionsplans • Am 04.05.2016 geht der Plan in den Lenkungsausschuss. • Am 23.05.2016 in den Stadtvorstand • Am 09.06.2006 in den Steuerungsausschuss • Am 16.06.2016 in den Stadtrat • Die Abschlussveranstaltung wird am 30.06.2016, 18:00-20:00 Uhr in der Orangerie im Nells Park sein. <p>Die Auswertung ist auf der Seite www.trier-mitgestalten.de abrufbar.</p>		
<p>Bericht Toni Loosen- Bach über die Teilnahme an den Special Olympics</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Toni Loosen- Bach hat die Koordination der Special Olympics von Seiten der Stadt übernommen. • Er ist auch Ansprechpartner auf der Seite www.trier-mitgestalten.de • Mit einem Stadtratsbeschluss hat die Stadt Trier sich bei dem weltweit größten Sportereignis für Menschen mit geistiger Behinderung beworben und den Zuschlag bekommen. • Ca. 1000 Sportler und Betreuer werden zu den Wettbewerben kommen. In erster Linie werden es Schüler sein. • Die Special Olympics finden an 3 Werktagen während der Schulzeit statt. • Vorher gibt es im April einen Fackellauf und die Fahnenübergabe. • Die Kosten tragen sich über eine Teilnehmerpauschale, Spenden und Zuschüsse • Die Veranstaltungen finden an 50 verschiedenen Sportstätten statt. • Am 1 Tag ist eine große Eröffnungsveranstaltung geplant. Sie wird entweder in der Arena oder als Open air stattfinden. 		

	<p>den.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 2. Tag gibt es einen bunten Abend • Am 3. Abend gibt es eine Abschlussveranstaltung. Es werden viele Helfer und Koordinatoren gebraucht. Es werden viele Stellen an der Organisation beteiligt. • z.B. Ordnungsamt • Fachdezernate • Freiwillige Helfer <p>Es gibt Vorbereitungstreffen bei der Lebenshilfe</p> <p>Termine:</p> <p>6-8. Juni</p> <p>12-14. Juni</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation Special Olympics hat gut vorbereitet • 6-10. Vertreter aus Wirtschaft- Kultur und Politik • Es wird 4-5 Treffen geben • Frage: können Dolmetscher an den Veranstaltungen übersetzen? <p>Es sollte mit Gehörlosen Menschen z.B. Herr Herres Rücksprache gehalten werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Webseite der Special Olympics gibt es Informationen. • Über die Presse, die Rathauszeitung, verschiedene Verteiler und das Bistum wird publiziert und Werbung für die Veranstaltung gemacht. 		
<p>Gerd berichtet von Gesprächen mit Herrn Ludwig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Ludwig kann leider doch nicht mehr kommen • Das Bauamt soll Standards für das Bauen von öffentlichen Straßen und Plätzen angeben. • Baumaßnahme Simeon Straße geht momentan nicht weiter. Plan einer Fläche ohne Querneigung durch die Fußgängerzone. 1m Breite ist Kompromiss Die Sanierung ist keine Instandhaltung sondern ein Neubau und muss richtig gemacht werden. • Es gibt einen Stadtratsbeschluss, dass der BB frühzeitig in die Planungen mit eingebunden werden soll. Leider ist das noch nicht die Regel • Mariahof • Exhaus • Die Fachklassenstandards wurden nicht unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit geplant. Dies wird jetzt geändert. • Es soll ein Behindertenparkplatz am Simeonstiftplatz eingerichtet werden. Herr Ludwig hat zugesagt dies 		

	<p>zeitnah umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stadt soll so schnell wie möglich ein Toilettenkonzept auf den Weg bringen , wurde von Herrn Ludwig angeregt • Die Toilette am Brunnenhof soll finanziert im Haushalt stehen. Bis jetzt noch nicht gemacht • Grund: Niemand vergibt die Planung und überwacht Die Hoffnung wäre, dass mehr Personal eingestellt wird. 		
Mitteilungen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Grünflächen Amt hat die Möglichkeit, Beschäftigungen für Menschen mit Einschränkungen anzubieten. Gerd Dahm will weitere Beschäftigungsmöglichkeiten im städtischen Betrieb erschließen. Wer ist Schwerbehindertenvertretung der Stadt (Herr Fisch). „Arbeiten Herr Dahm und Herr Fisch zusammen“? wird als Frage gestellt. Die Schwerbehindertenvertretung sollte die Einstellung von Beeinträchtigten Menschen überwachen. Ziel: Es wird eine Integrationsvereinbarung abgeschlossen. • Dez. I – Es gibt regelmäßige Gespräche mit dem OB Leibe. Er wird dafür werben, dass im Haushalt 17/18 Mittel für Maßnahmen aus dem Inklusionsplan eingestellt werden. So soll gesichert werden, dass Maßnahmen umgesetzt werden. • Die Bürostunden werden auf 15 Stunden ausgeweitet. Das Büro ist jetzt an drei Tagen besetzt. So können vorab Termine für eine Sprechstunde mit Gerd gemacht werden • Für die nächste Wahl soll es nur barrierefreie Wahlräume geben. Es soll Gespräche mit den Ortsvorstehern geben. Dabei soll auch nach Räumlichkeiten geschaut werden. • Der Ostermarkt war dieses Jahr wieder nicht barrierefrei. Es wurden 100m Kabelschwellen verlegt und die Zelte waren auch nicht barrierefrei, obwohl wir darauf hingewiesen haben. Wir bleiben dran. • Die Beschwerde an Herrn Egger wegen der hohen Preise im Theater hat sich gelohnt Die Plätze sind jetzt in der untersten Preisklasse und die Begleitung ist frei. • Das Casino am Kornmarkt wird auch regelmäßig vom Theater genutzt. Dort wurden aber früher Treppenstufen eingebaut, so dass es nicht barrierefrei ist. Dies müsste verändert werden, oder es darf nicht mehr als Spielort genutzt werden. • Wir sind mit dem Stadtsportverband und der Europäischen Sportakademie in Verhandlung, für den Erhalt und Bestand der Übungsleiterlizenzen eine Schulung im Umgang mit behinderten Menschen anzubieten. • Es wurde angeregt, dass Michael Bohl in den Architektur- und Städtebeirat teilnehmen sollte. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Das "Beirats Kaffee" im Café Balduin wurde gut angenommen. Es waren ca. 15 Leute da und es kamen nette Gespräche auf. Das „Beirats Kaffee“ wird fester Bestandteil der Beiratsarbeit und sollte dieses Jahr noch 2 Mal stattfinden. Im Sommer und im Herbst. • Das 5. Trierer Inklusionsgespräch findet am 17.05.2016 zum Thema Teilhabegesetz statt. Es kommen alle 4 Bundestags Abgeordnete der Parteien in Trier und diskutieren mit den Teilnehmern. Wir hatten Günther Jauch wegen der Moderation gefragt, aber er kann leider nicht. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Geschäftsstelle mehr Stunden bekommt, werden wir mehr Öffentlichkeitsarbeit machen. Unter anderem ist eine Seminarreihe zum Thema „Leben mit Behinderung“ geplant. • Gerne kann sich an der Planung und den Themen beteiligt werden. • Wir werden dazu noch eine Mail mit Informationen schicken. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Noch immer wird die SMS als Notfalllösung für Gehörlose nicht umgesetzt. Wir müssen überlegen wie wir weiter vorgehen, bei diesem Thema 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 		